

GBL 1

1. Eingegangen: 04. Juni 2019

2. R / GBB (FF)

i. V. m.:

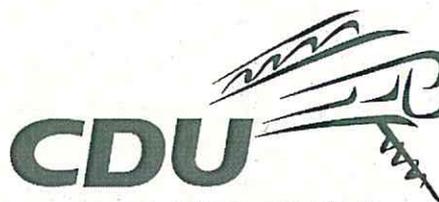
3. z. K. / z. w. V.

B / R / AE

4. T / sofort / Eht

103 vorab

++ GBL



www.cdu-fraktion-wuppertal.de

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An die Vorsitzende
des Umweltausschusses
Frau Bürgermeisterin
Bettina Brücher

Große Anfrage

Es informiert Sie Dorothee Langer
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) +49 202 563 4052
Fax (0202)
E-Mail dorothee.langer@cdu-fraktion-
wuppertal.de
Datum 04.06.2019
Drucks. Nr. VO/0553/19
öffentlich

Zur Sitzung am
25.06.2019

Gremium
Ausschuss für Umwelt

Klimatische Auswirkungen auf den Baumbestand in Wuppertal

Sehr geehrte Frau Brücher,

die große Trockenheit im vergangenen Jahr hat auch in Wuppertal ihre Spuren hinterlassen. In Zukunft ist aufgrund des weltweiten Klimawandels weiterhin mit solchen Extremwettersituationen zu rechnen, zunehmende heiße Sommer mit langanhaltenden Trockenzeiten begünstigten beispielsweise beim heimischen Ahorn die Infektion mit der Russrindenkrankheit. Diese Krankheit führt über Jahre zum Baumtod. Im letzten Stadium der Pilzinfektion können die über die Luft verteilten Sporen auch zu einer Gefahr für den Menschen werden, da sie schwere Atemwegsprobleme verursachen.

Um in Erfahrung zu bringen, wie es um die Bäume in der Stadt bestellt ist, wie sich der Dürresommer finanziell auswirkt und welche Maßnahmen die Stadt ergreifen will, wird die Verwaltung aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses über die Folgen der Trockenheit für die Wuppertaler Bäume zu berichten.

Folgende Fragen bitten wir zu beantworten:

1. Sind aufgrund der Trockenheit Schäden am Baumbestand an Straßen, in Gärten und Parkanlagen sowie in öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Kitas, Spielplätze etc.) zu verzeichnen?
2. Wie sieht es mit Baumerkrankungen infolge der Schwächung der Bäume aus?
3. Müssen wir mit finanziellen Mehraufwendungen im Bereich der Baumpflege rechnen, um die Verkehrssicherheit von Bäumen zu erhalten?

4. Sind im Stadtgebiet Extremstandorte von Bäumen bekannt, welche bei wiederkehrender Trockenheit zu wässern sind?
5. Mit welchem Konzept bereitet sich die Stadt Wuppertal auf mögliche weitere heiße Sommer mit extremer Trockenheit vor?

Mit freundlichem Gruß

Maria Schürmann, Bürgermeisterin
Sprecherin im Umweltausschuss